

Sportlandgoed (Sportlandgut) De Haamen

Sportlandgoed (Sportlandgut) De Haamen liegt zwischen den Ortsteilen Beek und Neerbeek in der niederländischen Gemeinde Beek und hat im Rahmen der Sportzone Limburg eine besondere Aufgabe. Besonderes Augenmerk gilt hier Senioren, chronisch Kranken und Menschen mit einer Beeinträchtigung. In Beek gibt es für sie ein Angebot an Einrichtungen, das in der Region einzigartig ist. Freizeitbewegung, Sport im Wettbewerbsrahmen, Bewegung für Senioren oder (Spitzen-) Sport für Menschen mit einer Beeinträchtigung: Dies alles ist hier möglich.

Angepasste Einrichtungen und Hilfsmittel (wie Sportrollstühle), ein breitgefächertes Bewegungsangebot und professionelle Betreuung sind vollständig in das Gesamtangebot auf dem Sportlandgut integriert. Dies alles wird von einer einzigartigen Arbeitsgemeinschaft angeboten, in der Sportvereine, Behindertenorganisationen und das Gesundheitswesen zusammenarbeiten. In De Haamen besteht auch die Möglichkeit zur Talentförderung für angepasste Sportarten.

Die Lage von De Haamen ist einzigartig am Fuße der atemberaubenden Landschaft des limburgischen Hügellandes (Heuvelland). Die Erreichbarkeit ist ausgezeichnet: So liegen u. a. die A2 und die A76 in der Nähe und es sind reichlich gebührenfreie Parkplätze vorhanden. Mit seiner offenen parkartigen Anlage fügt sich De Haamen optimal in die Umgebung ein; nicht umsonst beginnen hier jetzt schon zahlreiche Nordic Walking-, Wander- und Fahrradstrecken. Darüber hinaus ist De Haamen Ausgangspunkt für ein Netz von Mountainbike-Routen und Fahrsporstrecken für Pferdegespanne.

Realisierung

Das Sportlandgoed De Haamen wird in zwei Phasen angelegt. In der ersten Phase wurde eine zweite Sporthalle realisiert und die vorhandene Sporthalle und das Schwimmbad wurden für Menschen mit einer Beeinträchtigung angepasst. In dieser Phase wurde auch ein Aktivitätszentrum für Menschen mit einer Beeinträchtigung geschaffen.

Die zweite Phase erstreckt sich auf die Realisierung der Außensportanlagen. Der Gemeinderat hat im September 2012 beschlossen, zur Umsetzung des definitiven Entwurfs überzugehen.

Damit Sportlandgoed De Haamen auch für angepassten Sport geeignet ist, ist es von wesentlicher Bedeutung, dass die Anlagen in unmittelbarer Nähe zueinander barrierefrei realisiert werden. Folgende Anlagen werden zielgruppengerecht gestaltet:

- Der Athletikplatz, u. a. geeignet für Menschen mit einer Bein- / Fußprothese, Rollstuhlfahrer usw.
- Zwei Tennisplätze, geeignet für Rollstuhltennis
- Freizeitanlagen mit Eignung für verschiedene Zielgruppen wie ein multifunktionaler Bolzplatz, ein Skating-Platz (auch zur Rollstuhlnutzung und zum Handbiken geeignet)
- Wanderwege, die für Rollstühle und Elektromobile zugänglich sind

Des Weiteren wird eine Physio-/ Fitnesseinrichtung vom Therapiezentrum Beek realisiert. Die Physio- / Fitnesseinrichtung erfüllt eine zentrale Funktion in einigen Sportbetreuungsarrangements, die in De Haamen angeboten werden.

Sportzone Limburg

Die herausragende (Sport-) Umgebung von Sportzone Limburg bietet jedem die Möglichkeit, das Beste aus sich herauszuholen. Go for Gold in einem inspirierenden innovativen Umfeld, in dem Spitzensportler, Talente und Freizeitsportler die optimalen Einrichtungen nutzen, die die Sportzone Limburg anbietet oder die hier in Zukunft realisiert werden. In der Sportzone Limburg erfolgt eine optimale Abstimmung von Sport und Lernen sowie Sport und Arbeit. Damit wird Maßarbeit für Menschen geboten, die sportliche Ambitionen mit ihrem Studium oder ihrer gesellschaftlichen Laufbahn kombinieren möchten.

Die herausragende (Sport-) Umgebung ist das Ergebnis der Kräftebündelung von Sport, Bildungswesen, Gesundheitswesen, Wirtschaft und staatlichen Stellen. Dadurch lassen sich bessere (Spitzen-) Sportleistungen, eine optimale Talentförderung und neue Kenntnisse erzielen.

Trainingszentren

Die Sportzone Limburg konzentriert sich auf Sportarten mit Wurzeln in der Region wie Radrennen, Handball, Athletik, Triathlon, Tischtennis, Hallenfußball und Feldfußball. Die Koninklijke Nederlandse Atletiek Unie (Königlich niederländische Athletikunion), der Nederlands Handbal Verbond (niederländischer Handballverband) und der Nederlandse Triatlon Bond (niederländischer Triathlonbund) haben die Sportzone Limburg als Standort für das nationale Trainingszentrum für Stabhochsprung, die HandbalAcademie (Handballakademie) für Herren und das nationale Trainingszentrum für Triathlon gewählt. Mit anderen Sportverbänden werden Gespräche dahin gehend geführt, auch ihr nationales Trainingszentrum in der Sportzone Limburg anzusiedeln. Außerdem umfasst die Sportzone Limburg verschiedene regionale Trainingszentren.

Partner

Zahlreiche (Sport-) Organisationen, Unternehmen, Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen und vier Kommunen (Beek, Schinnen, Sittard-Geleen und Stein) sowie die Provinz Limburg beteiligen sich an der Sportzone Limburg. Sie entwickeln gemeinsam die Bedingungen für die Talentzentren, Sportstätten, Unterstützungsstrukturen und die daraus entstehenden Möglichkeiten für die Freizeitwirtschaft, Wissensteilung und Innovation.

IKS

IKS (Iedereen Kan Sporten, [Jeder kann Sport treiben]) ist ein regionales Projekt, das von den Gemeinden Beek, Schinnen, Sittard-Geleen und Stein getragen wird. Das Projekt IKS zielt darauf ab, die Anzahl der sportlich aktiven Menschen mit einer Beeinträchtigung zu erhöhen und das Sportangebot für die Zielgruppe zu erweitern. Dieses Projekt wurde aus dem Grundgedanken heraus initiiert, dass der Behindertensport erst durch Zusammenarbeit untereinander und mit Partnern gedeihen kann.

Schwerpunkte sind u. a.:

- Der Behindertensport wird bei den Kommunen auf die Tagesordnung gesetzt.
- Streben nach einer optimalen Umsetzung der Politik nach dem niederländischen Gesetz Wmo (Gesetz zur gesellschaftlichen Unterstützung) und der Raumordnungspolitik, z. B. Möglichkeiten zur Anschaffung eines Sitzskis, Sportrollstühle, physische Anpassungen in Sportstätten (man denke an Duschkabinesmöglichkeiten für Rollstuhlnutzer), die Zugänglichkeit von Gebäuden
- Realisierung eines differenzierten Sport- und Bewegungsangebots, da die Zielgruppe auch vielfältig ist und unterschiedliche Bedürfnisse hat
- Information und Kommunikation über dieses Angebot in Richtung der Zielgruppen und überweisenden Personen
- Kennenlernen von Sportarten im Rahmen von Veranstaltungen und Aktivitäten
- (Gemeinsame) Anwerbung, Betreuung und Ausbildung von Vereinsführungskräften. Dabei wird auch das Know-how genutzt, das im sonderpädagogischen Bereich und in Gesundheitseinrichtungen vorhanden ist.
- Beförderung nach Maß von und zu den Sportaktivitäten
- Multifunktionelle Nutzung von Sporteinrichtungen

Pilotprojekt Sportbetreuungsprogramme

Im September 2012 wurde mit dem Pilotprojekt Sportbetreuungsprogramme begonnen. Das Pilotprojekt umfasst vier Teile:

1. Entwicklung

Dieser Teil umfasst folgende Aspekte:

- Entwicklung und Gestaltung von Sportbetreuungsprogrammen zusammen mit Partnern (Anbieter von Gesundheitsleistungen, Rehabilitationseinrichtungen, Gemeinden, Vereinigungen, Bildungsinstitutionen)
- Treffen von Vereinbarungen über die Durchführung, Weiterentwicklung und Finanzierung der Sportbetreuungsprogramme durch das Eingehen von Partnerschaften und Kooperationsverträgen

2. Verankerung

In diesem Teil wird das Sportbetreuungskonzept organisatorisch in der Sport- und Betreuungsinfrastruktur verankert, sodass es nach der Pilotprojektphase eine feste Position hat. Dies bedeutet:

- Weiterentwicklung des Programmrates De Haamen und Einrichtung der Programmorganisation für Sportbetreuungsprogramme mit dem Sportlandgoed De Haamen als Ausgangspunkt
- Anschluss / Integration mit der Sportzone Limburg und IKS (Iedereen Kan Sporten)
- Anschluss und Abstimmung mit der Verwaltungsorganisation der Sportstätten
- Entwicklung und Organisation einer flankierenden Politik, etwa in Bezug auf Transport und die Unterstützung von Lehrwerkstätten
- Einbettung in die Sportpolitik und Politik nach dem niederländischen Gesetz Wmo (Gesetz zur gesellschaftlichen Unterstützung) der Gemeinden in der Region *Westelijke Mijnstreek* (Westliches Bergbaugebiet, Niederlande).

3. Übertragung

Das Wissen und die Innovationen, die auf dem Sportlandgoed De Haamen im Bereich der Sportbetreuungsprogramme entwickelt werden, werden übertragbar gemacht. Dies bedeutet:

- Erstellung von Wissensmodulen, die auf Orte und Organisationen andernorts in der niederländischen Region *Westelijke Mijnstreek* (Westliches Bergbaugebiet) und den Rest der Provinz Limburg übertragbar sind.
- Weiterentwicklung von Sportlandgoed De Haamen als Wissenszentrum im Bereich von Sport und Gesundheit im Rahmen der Sportzone Limburg.
- Übertragung von Wissen/Erfahrungen über LOA (*Limburgse Olympische Ambitie*, limburgische olympische Bestrebung) auf den Rest der Provinz Limburg.

4. Messung

Das Ziel des Sportbetreuungsprogramms besteht darin, dass Menschen möglichst regelmäßig sportlich aktiv sind und sich bewegen und dadurch in geringerem Maße das Gesundheitswesen und Unterstützung benötigen. In diesem Teil geht es darum, die gesellschaftlichen und finanziellen Auswirkungen der Sportbetreuungsprogramme messbar zu machen, und zwar durch

- die Entwicklung eines Messinstruments
- die Messung und Analyse gesellschaftlicher und finanzieller Auswirkungen
- die Übertragung der Ergebnisse auf einen gesellschaftlichen Businesscase



Sportbetreuungsprogramme

Sportlandgoed De Haamen bietet für die verschiedenen Zielgruppen folgende drei Cluster mit Sportbetreuungsprogrammen:

1. Gesunder Sport

Dabei handelt es sich um Betreuungsprogramme für Menschen mit Gesundheitsproblemen, die sich (wieder) bewegen möchten oder sportlich aktiv werden möchten, z. B. nach Krankheit, einer Rehabilitation oder aufgrund eines ungesunden Lebensstils, für die jedoch die Schwelle zum regulären Sport zu hoch ist. Die Betreuung besteht aus Physiotherapie, Fitness und Bewegungsprogrammen usw. in Abstimmung mit der medizinischen Betreuung.

2. Sport ohne Einschränkungen

Dabei handelt es sich um Bewegungs- und Sportprogramme für Menschen mit einer körperlichen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigung. Es geht um spezifische angepasste Sportarten oder um Sport und Bewegung in betreuter und angepasster Form, wobei die Integration von Zielgruppen im Rahmen der Möglichkeiten gestaltet wird. Es wird angestrebt, die Aktivitäten an die Vereinsaktivitäten zu koppeln. Die Sport- und Bewegungsprogramme werden von den Anbietern aus dem Gesundheitswesen in Zusammenarbeit mit den Vereinen und Ehrenamtlichen angeboten.

3. Gemeinsamer Sport

Es geht hier um die regulären Sport- und Bewegungsaktivitäten von Vereinen und Freizeitsportanbietern, an denen sich auch die spezifischen Zielgruppen soweit wie möglich beteiligen. Diese Mitwirkung erfolgt entweder durch die Teilnahme an den regulären Aktivitäten oder durch spezifische Aktivitäten im Vereinsrahmen (z. B. G-Teams) und durch gemeinsame Veranstaltungen. Darunter fällt jedoch auch die Zugehörigkeit zu einer Sportgemeinschaft auf dem Sportlandgoed De Haamen, etwa als Mitglied des Vereins oder durch ehrenamtliche Tätigkeit.